

Auf der Generalversammlung, wo die Überführung vonstatten ging, stimmten von 122 Bauern 120 dafür, unter ihnen 48 Einzelbauern. In dieser Generalversammlung, die von unserer Parteiorganisation sehr gut vorbereitet worden war, zeigte sich: Wenn die Partei ausgerichtet ist und befähigt wird, treten die Parteimitglieder auch konsequent auf, und die Bauern stehen hinter uns. Die Bauern haben gesagt: Die Entwicklung zum Sozialismus ist richtig, und wir stehen einmütig hinter dem Zentralkomitee unserer Partei und hinter unserer Regierung.

Jedoch haben nicht alle leitenden Funktionäre unseres Staatsapparates mitgeholfen. Unsere Genossen im Rat des Kreises, jedenfalls eine ganze Reihe davon, hatten dabei Bauchschmerzen: geht es gut, ist es gut, geht es schlecht, werden wir nicht die Prügel einstecken. Ich will damit sagen, daß die Kreisleitung, das Parteiaktiv und der Apparat der Kreisleitung in den Auseinandersetzungen oft noch allein stehen, wenn man zu ideologischen Fragen Stellung nimmt. Manchmal haben wir nicht die genügende Unterstützung von den Genossen in den Hauptverwaltungen. Sie sprechen alle über ihre Fachfragen, über ihr Fachgebiet oder wenn sie kritisiert werden.

Ich bitte die Genossen des Politbüros darum, mitzuhelfen, daß endlich unsere Genossen in den Ministerien helfen, wenn es darum geht, diese ideologische Auseinandersetzung draußen in den Dörfern zu führen.

Durch unsere konsequenten Auseinandersetzungen über die Grundfragen beim Aufbau des Sozialismus, wie sie von unserem ZK gestellt werden, werden wir erreichen, daß sich die Partei noch enger um das Zentralkomitee zusammenschließt und daß wir die Verbindung zur Arbeiterklasse und zu den Massen enger gestalten.

Hilfe den Parteigruppen — der Schlüssel für die Aktivität der Parteimitglieder

M i n n a K ö h l e r, Parteisekretär im RFT-Röhrenwerk „Anna Seghers“, Neuhaus am Rennweg:

Genosse Neumann hat in seinem Referat der Arbeit der Parteigruppen einen großen Raum gewidmet. Ich möchte deswegen als Parteisekretär des größten Betriebes des Kreises Neuhaus am Rennsteig mich speziell mit der Parteigruppenarbeit befassen.

In unserer Betriebsparteiorganisation bestehen sechs selbständige Abteilungs-parteiorganisationen, die sich entsprechend dem technologischen Prozeß des Betriebes in 34 Parteigruppen aufgliedern. Die Aufgabe unserer Partei auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens erfordert, das ideologische und politische Niveau und die Aktivität der Parteimitglieder und Kandidaten noch schneller zu heben. Es ist notwendig, unsere Genossen mehr als bisher zur strengen Parteidisziplin, zur Unversöhnlichkeit gegenüber Mängeln und Schwächen und zum Kampf gegen rückständige und feindliche Auffassungen zu erziehen.

In der Durchführung dieser Aufgaben kommt unseren Parteigruppen eine besondere Rolle zu. Im Beschluß des Politbüros zur Bildung von Parteigruppen heißt es unter anderem: Die Parteigruppe erfaßt alle Mitglieder und Kandidaten, die gemeinsam in einem zusammenhängenden Arbeitsprozeß, einem bestimmten Arbeitsabschnitt oder einer Brigade arbeiten.

Auf diese Weise ist gewährleistet, daß die Kraft der Partei überall wirksam wird, wenn es unsere Genossen verstehen, richtig zu arbeiten. Die Aufgaben unserer Parteigruppen ergeben sich aus den Beschlüssen unserer Partei. Sie bestehen vor allem darin, im Arbeitsbereich der Parteigruppe Klarheit über die Politik der Partei